

Integriertes Stadtentwicklungskonzept [ISEK]

Flörsheim am Main



UmbauStadt

Urbane Konzepte . Stadtplanung . Architektur

Präsentation am 18.11.2019

UmbauStadt

Urbane Konzepte . Stadtplanung . Architektur

Wer sind wir?

- Stadtplaner und Architekten | kooperierende Fachbüros
- 5 Gesellschafter | 12 Mitarbeiter*innen
- 4 Standorte: Frankfurt a. M. · Weimar · Berlin · Wien

Was machen wir?

- Integrierte Stadtentwicklungsplanung und Umsetzungsmanagement
- Umsetzungsmanagement
- Wettbewerbe/Gutachten und Verfahrensbetreuung (RPW, VgV)
- Energie- und Klimaschutzkonzepte
- Bauleitplanung und Vorbereitende Untersuchungen

Was zeichnet uns aus?

- Stadtgestaltung und Stadtumbau als interdisziplinäre Planungsaufgabe
- Partizipative Prozessgestaltung als integraler Aufgabenbestandteil
- Fokus auf Projektumsetzung und Verstetigung, als Ziel von Planungsaufgaben

UmbauStadt stellt sich vor

aktuelle Beauftragungen in Hessen :

- Frankenberg (Eder)
- Fulda
- Großen-Buseck
- Grünberg
- Lampertheim
- Melsungen
- Mörfelden
- Wiesbaden



unser Team für Flörsheim



Martin Fladt
Dipl. Ing. Architekt

Projektleitung



Nicola Lammers
Dipl.-Ing. Architektur

Projektteam



Alexander Breit
M.Sc. Sustainable Urbanism
(Nachhaltiger Städtebau)

Projektteam

Was ist ein ISEK

Kompass, Orientierung, Leitplanke, Prognose,
für die Stadtentwicklung Flörsheims der kommenden 10 - 20 Jahre

für alle Ortsteile:

- Bad Weilbach
- Flörsheim
- Keramag/Falkenberg
- Weilbach
- Wicker

für alle Facetten der Entwicklung der Stadt

als ein informelles Planungsinstrument



Quelle: Google Maps

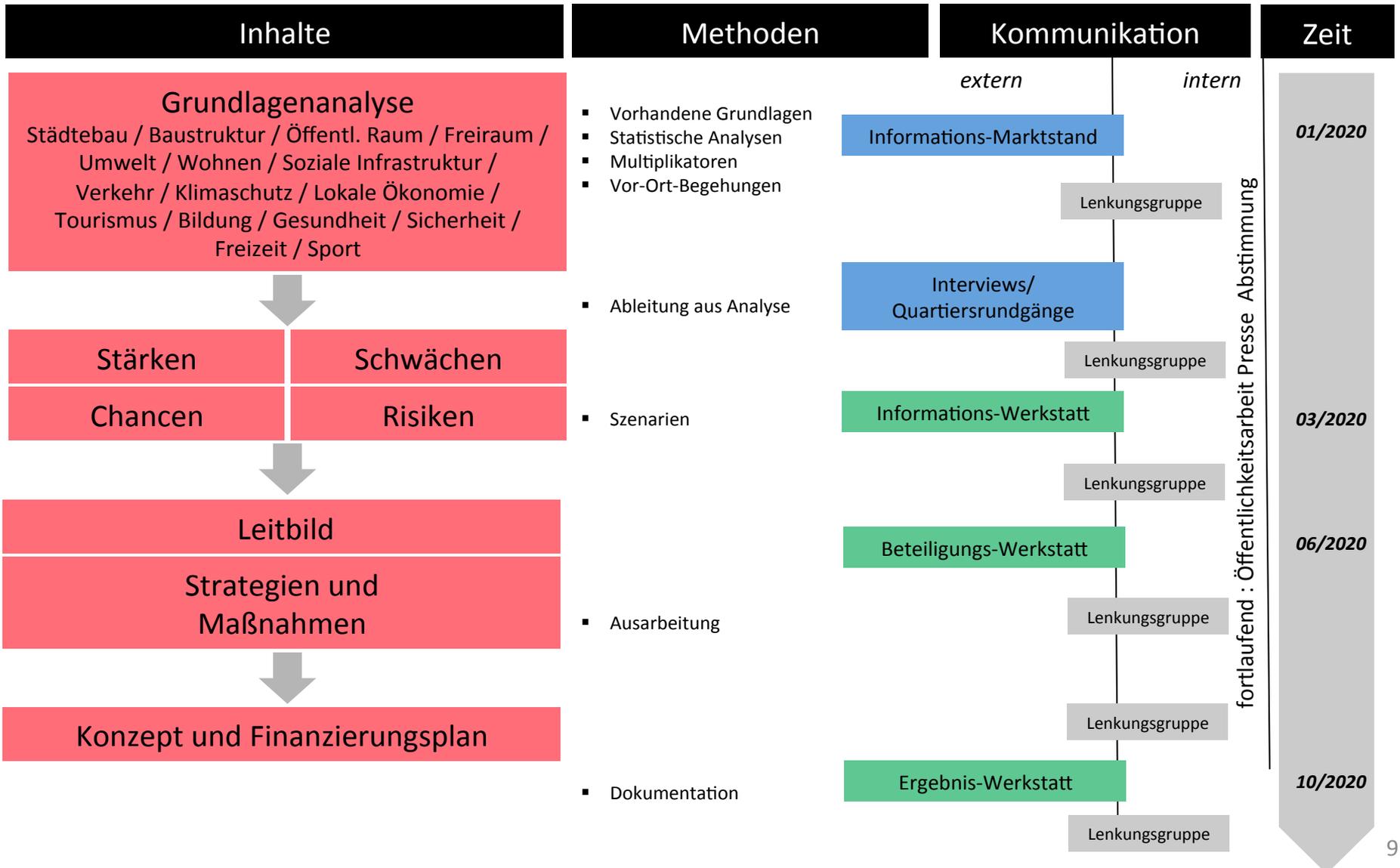
Themen in Flörsheim

1. Wohnen
2. Gewerbe / Wirtschaft / Arbeitsmarkt
3. Mobilität (Fußgänger, Radfahrer, Kfz, Bus & Bahn)
4. Soziales / Teilhabe / Integration
5. Infrastruktur
6. Versorgung
7. Kultur / Freizeit / Sport
8. Bildung
9. Energie / Ökologie / Naturschutz / Klimaschutz
10. Klimaanpassung
11. Flörsheim: Stadt am Wasser, Stadt im Regionalpark
12. Lärm und Lärmschutz (Straßenlärm, Bahnlärm, Fluglärm)
13. Flächennutzung / Flächenentwicklung

Handlungsfelder

1. Städtebauliche Stabilisierung und Entwicklung
 2. Aktivierung und Beteiligung
 3. Stadtimage und Öffentlichkeitsarbeit
 4. Wohnen, Wohnumfeld
 5. Umwelt und Verkehr
 6. Soziale Infrastruktur, Bildung und nachbarschaftliches Zusammenleben
 7. Lokale Ökonomie und Beschäftigung
 8. Tourismus
 9. Gesundheit und Umweltgerechtigkeit
 10. Kultur, Freizeit und Sport
 11. Kriminalprävention und Sicherheit
- und die Querschnittsthemen
12. Klimaschutz
 13. Klimaanpassung

Bearbeitungs- / Kommunikationskonzept



Grundlagenauswertung / Analyse



Grundlagenauswertung / Analyse

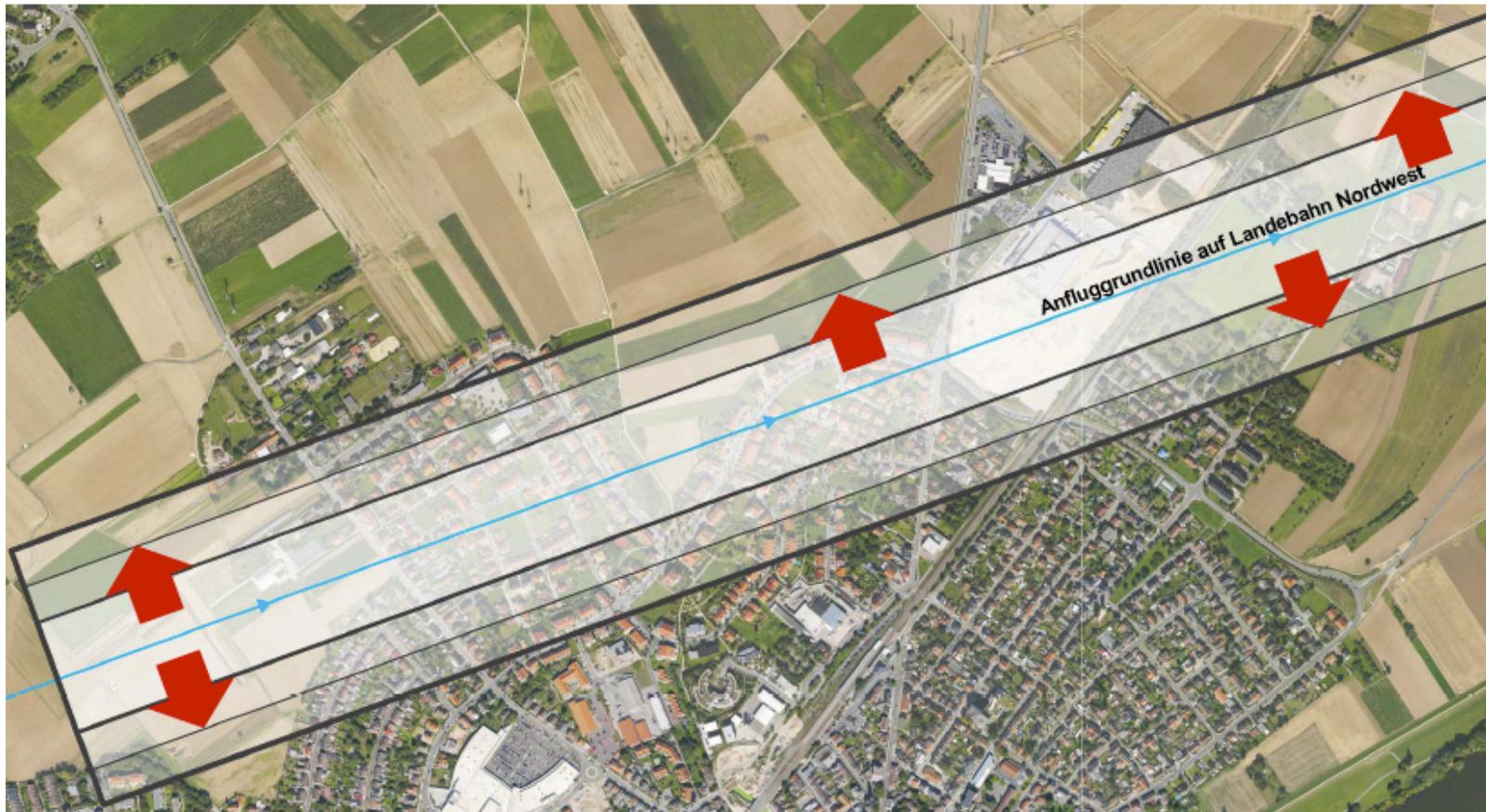


Grundlagenauswertung / Analyse



Grundlagenauswertung / Analyse

Casa 2: Ausweitung der Verkaufsoption in Flörsheim

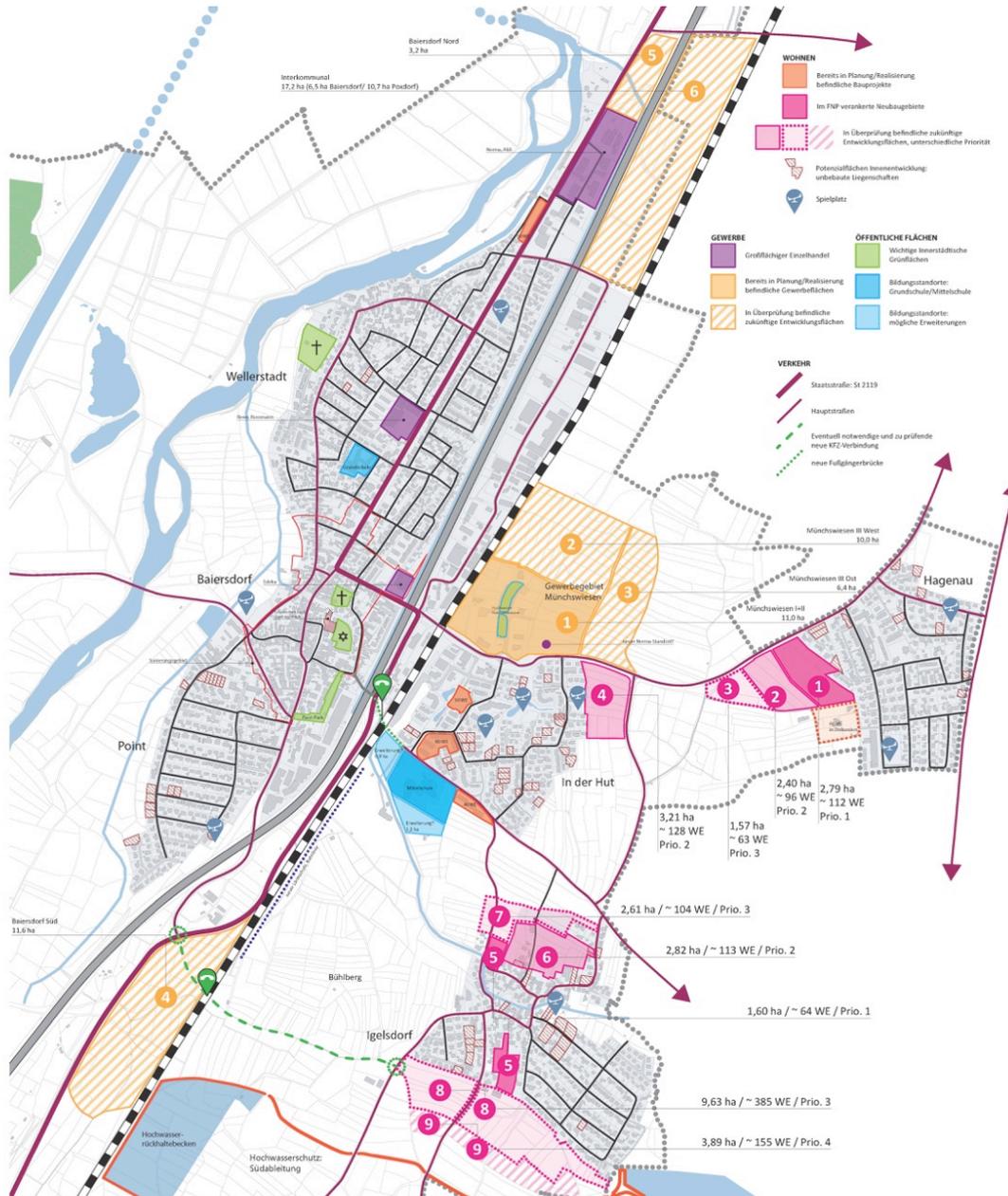


Thema Öffentlicher Raum



Beispiel: Steingasse, Frankenberg (Eder)

Thema Flächenpotenziale / -entwicklung



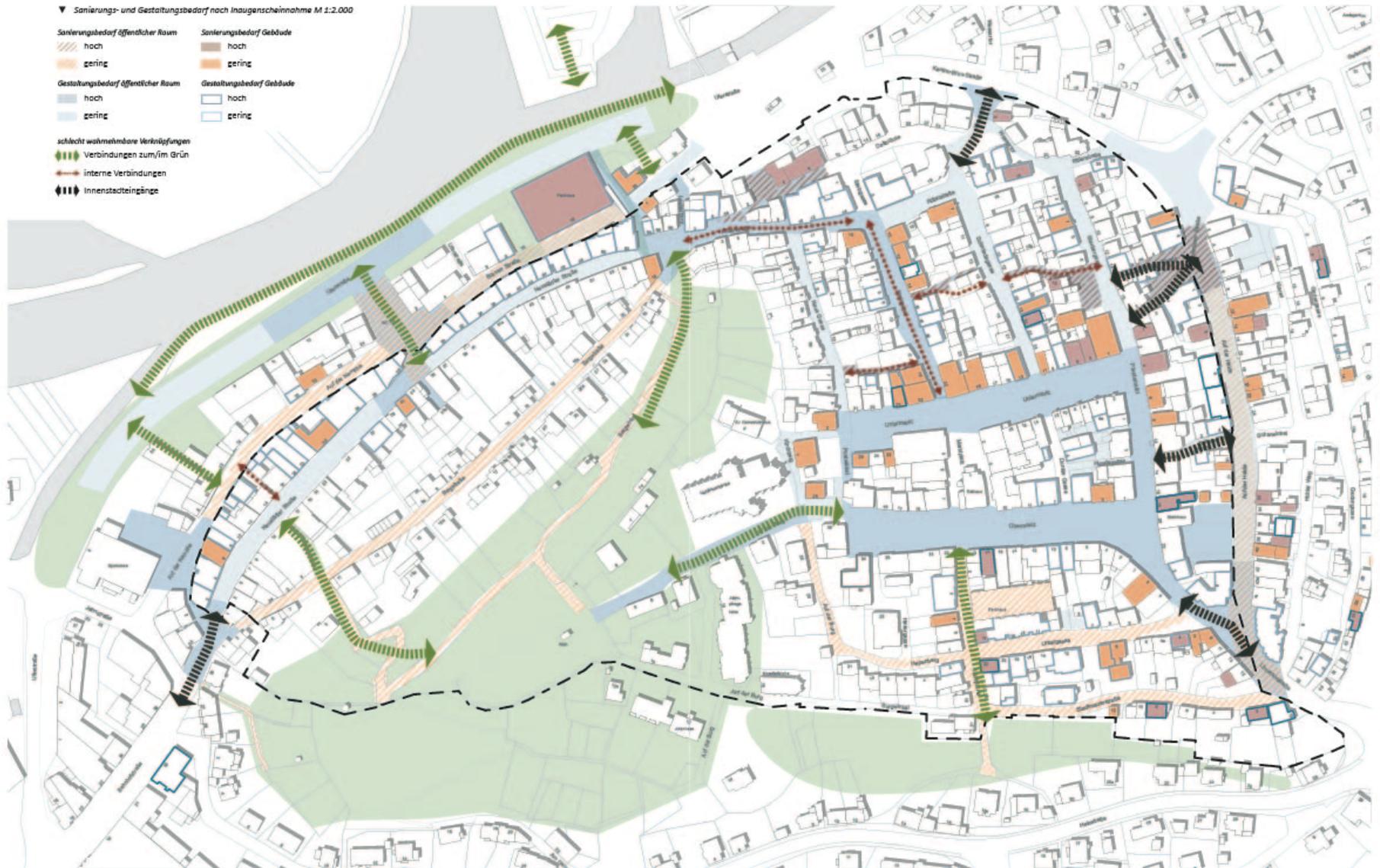
Beispiel: ISEK Baiersdorf

Thema Nachhaltige Siedlungsentwicklung



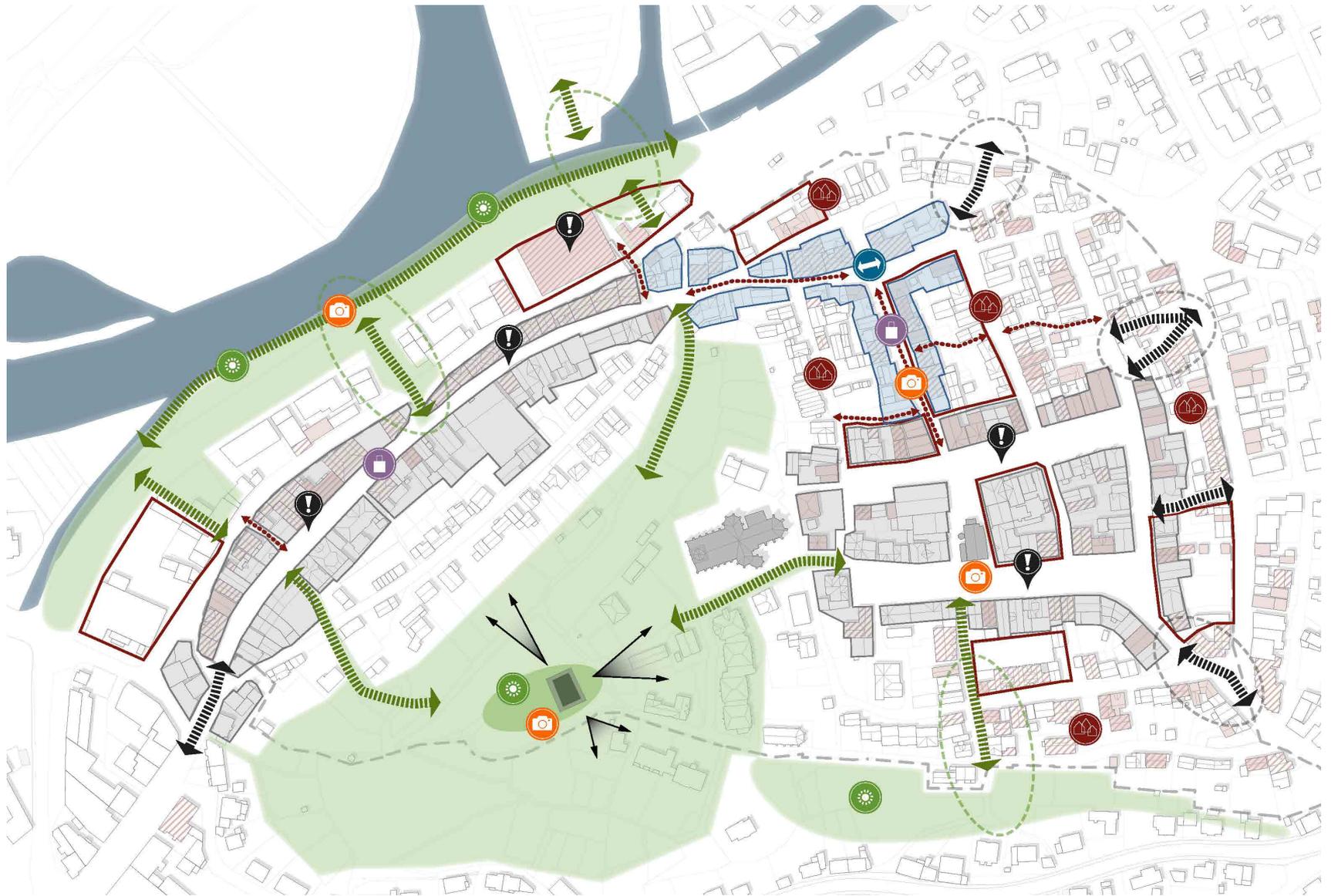
Beispiel: Konversion Kastel Housing Area, Wiesbaden

Grundlagenauswertung / Analyse



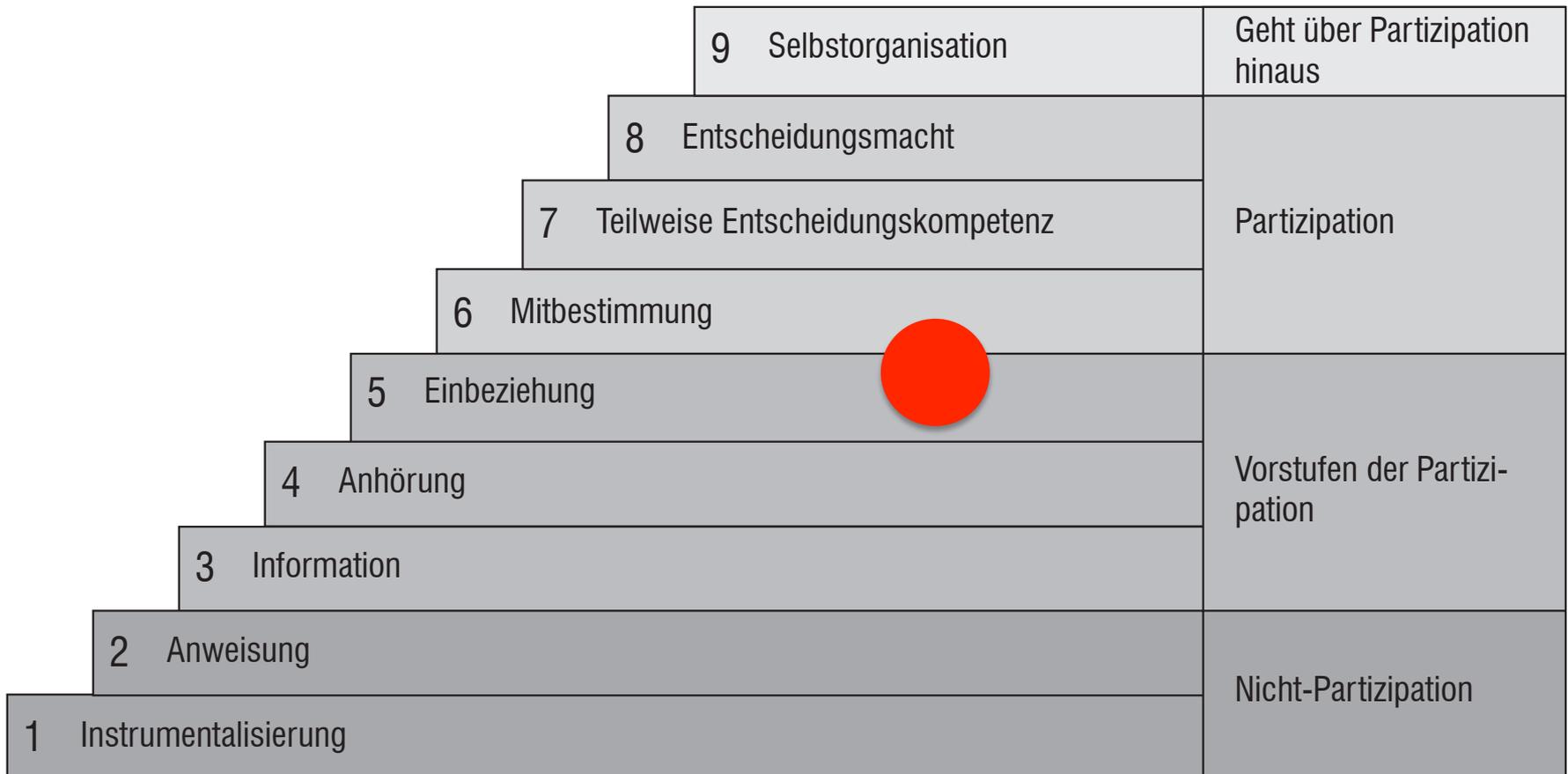
Beispiel: Sanierungs- und Gestaltungsbedarf, IHK Franckenberg (Eder)

SWOT / Stärken Schwächen Chancen Risiken



Beispiel: Potenziale-Karte, IHK Frankenberg (Eder)

Beteiligung, Begriff der Partizipation¹ nach Wright



Partizipation wird hier verstanden als politische Teilhabe, nicht als Teilhabe am Arbeitsmarkt, an Bildung usw.; offensichtlich gibt es aber Voraussetzungen für Partizipation, die auch in kulturellen, ökonomischen Sachverhalten und in der Bildung zu suchen sind.

Informations-Werkstatt

Erst-Information, Abfrage vordringlicher Themen



Marktstand

Information, Luftbild, Mitmachbörse



Quartiersrundgang

direktes Erleben, direkter Austausch



Qualitative Interviews

gezielte Abfrage lokalen Wissens



Jugend-Werkstatt



Ergebnis-Werkstatt

Bewertung, Voting



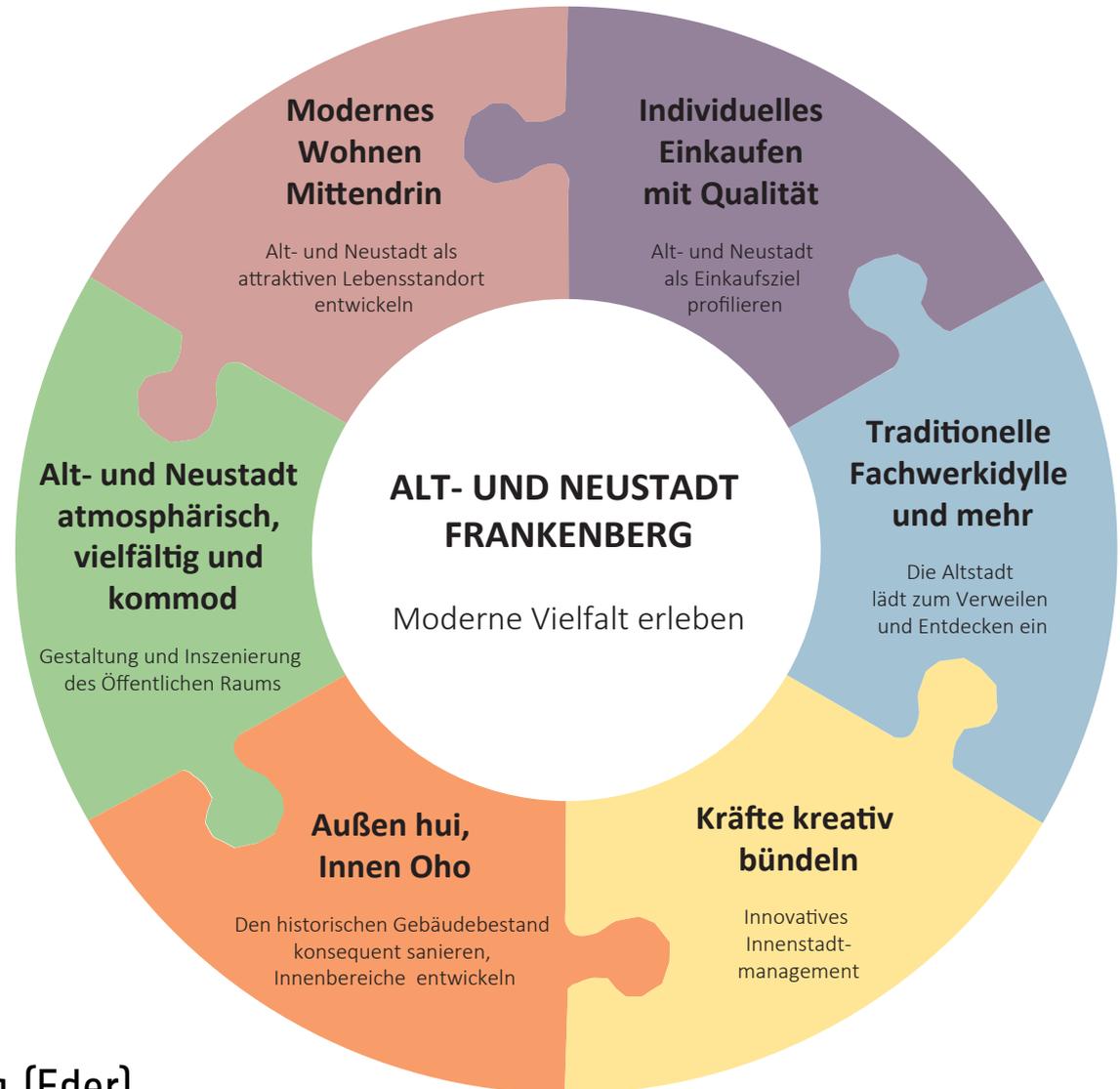
Öffentlichkeits- und Pressearbeit



Wettbewerbsbetreuung, Platz der Stadt Hof, Berlin

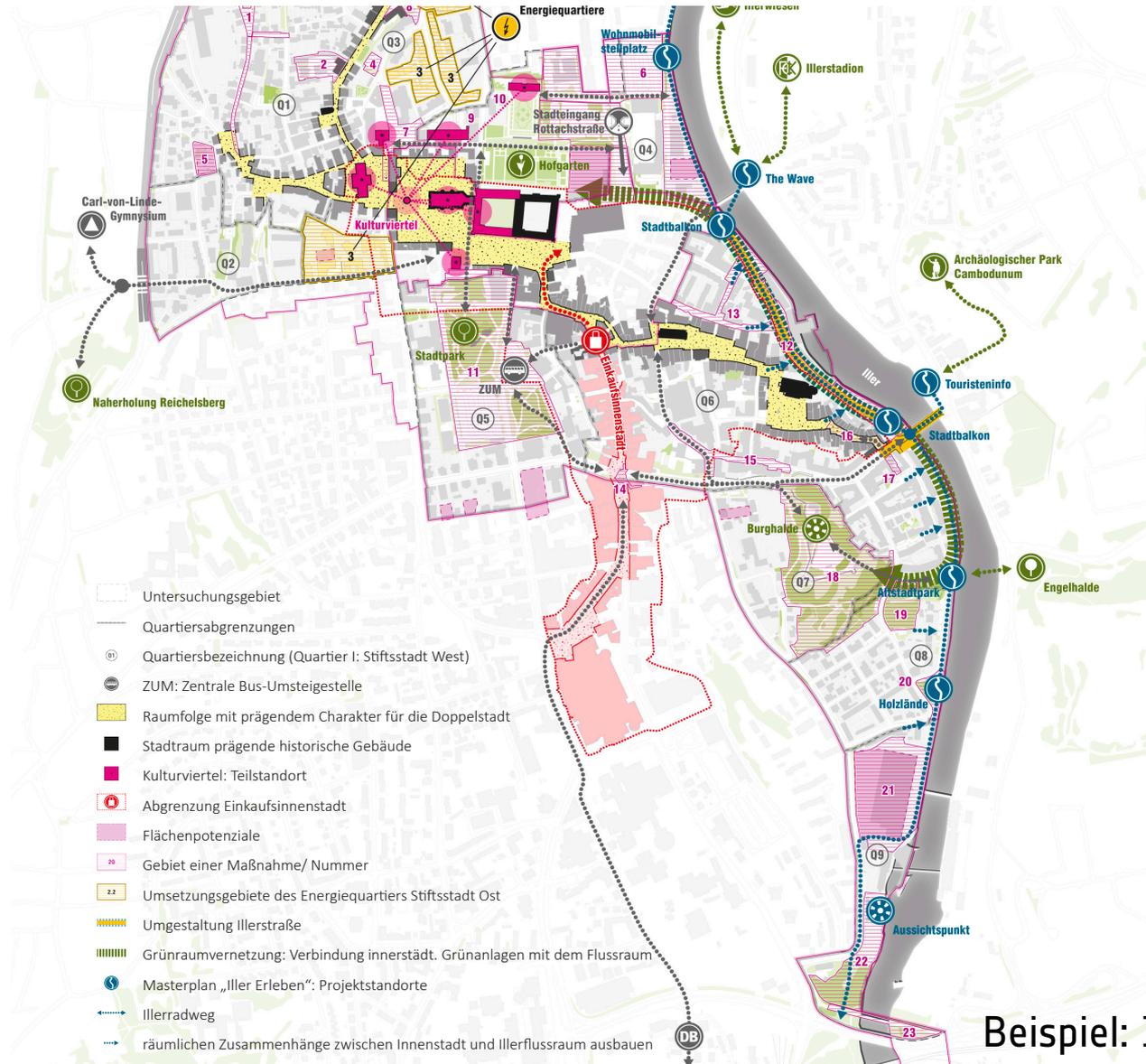
Leitbild

Parameter der zukünftigen Stadtentwicklungsstrategie



Beispiel: Leitbild IHK Frankenberg (Eder)

Rahmen-Konzept



Beispiel: ISEK Kempten

Maßnahmen-Steckbriefe

136

FRANKENBERG (EDER)
1 2 3 4 5 6 7 8

Integriertes Handlungskonzept Kernstadt
UmbauStadt / CIMA

18 NEUGESTALTUNG STEINGASSE / RITTERSTRASSE ALT- NEUSTADT- SPANGE

Handlungsfelder

öffentlicher Raum

Kosten

720.000 €

Priorität

++ (mittelfristig)

Beteiligte

Stadt Frankenberg (Eder)

Anlieger

Mit neuer Gestaltung und neuen Angeboten sollen Steingasse und Ritterstraße die Neustädter Straße mit den Märkten um das Rathaus selbstverständlich und einladend verknüpfen. In Anlehnung an die in der Neustädter Straße gesetzten Maßstäbe zielt die Neugestaltung der beiden zentralen Altstadtstraßen auf die Komplettierung eines entsprechenden Erlebnisbandes, das von der Bahnhofsstraße bis zu den Märkten das Rückgrat des Stadterlebnisses für Bewohner und Besucher der Stadt darstellt. Bis zur Kreuzung mit der Steingasse wird die Ritterstraße bereits im Rahmen der laufenden Sanierung der Fußgängerzone überplant (siehe Seite 113). Mit der Neugestaltung der Steingasse muss der fließende Übergang zwischen den Gestaltungselementen von Neu- und Altstadt realisiert werden. Ein Gestaltungsleitfaden Alt- und Neustadt (Seite 160) setzt hierfür den Rahmen. Mit der Umgestaltung soll die Aufenthaltsqualität sowie die Begeh- und Bespielbarkeit wesentlich verbessert werden. Mittel hierzu ist die Gestaltung der Straße als niveaugleiche, fußgängerorientierte Mischverkehrsfläche mit verbreiterten, multifunktional nutzbaren Vorzonen (Möblierung, Außendarstellung, Marktstände etc.). Die Begehrbarkeit der Straße und die Nutzbarkeit der Vorzonen kann durch die Integration flacher Trittstufen in den Randbereichen wesentlich verbessert werden. Für den ruhenden Verkehr sollen klar definierte, multifunktional nutzbare Zonen geschaffen werden, durch die weder wichtige Wegverbindungen noch die zentrale Perspektive auf das Rathaus verstellt werden. Erhalt und Ergänzung des Baumbestandes haben hohe Priorität. Durch die Ansiedlung ergänzender Angebote, insbesondere im Bereich Tourismus, Gastronomie und Dienstleistung, aber auch durch die Stärkung innerstädtischer Wohnformen soll die Steingasse zukünftig ihrer Rolle als Hauptachse der Altstadt wieder gerecht werden.

▼ Projektidee Neugestaltung Steingasse
Entwurf/Visualisierung: UmbauStadt



Integriertes Handlungskonzept Kernstadt
UmbauStadt / CIMA

FRANKENBERG (EDER)
1 2 3 4 5 6 7 8

137



◀ Steingasse, Blick Richtung Rathaus

Mögliche Schritte / Maßnahmen

- Orientierung an Gestaltungsleitfaden Alt- und Neustadt
- Verknüpfung mit Märkte- und Veranstaltungskonzept
- Einbindung in Beteiligungsprozess
- Machbarkeitsstudie
- Gutachter- / Wettbewerbsverfahren
- Umbau / Neuordnung Parkierung
- Neue Möblierung
- Schaffung von Zusatzangeboten

▼ Projektplan M 1:1.250 (UmbauStadt)



Beispiel: Steingasse, Frankenberg (Eder)

Erstellung ISEK Flörsheim am Main

Lenkungsgruppe
Verwaltung,
Politik,
lokale Akteure

Auftraggeber
Stadt Flörsheim
Verwaltung,
Politik

evtl.
Ministerium,
Hessen Agentur

Auftragnehmer
UmbauStadt,
evtl. Fachplaner:
Verkehr,
Grünraum,
etc.

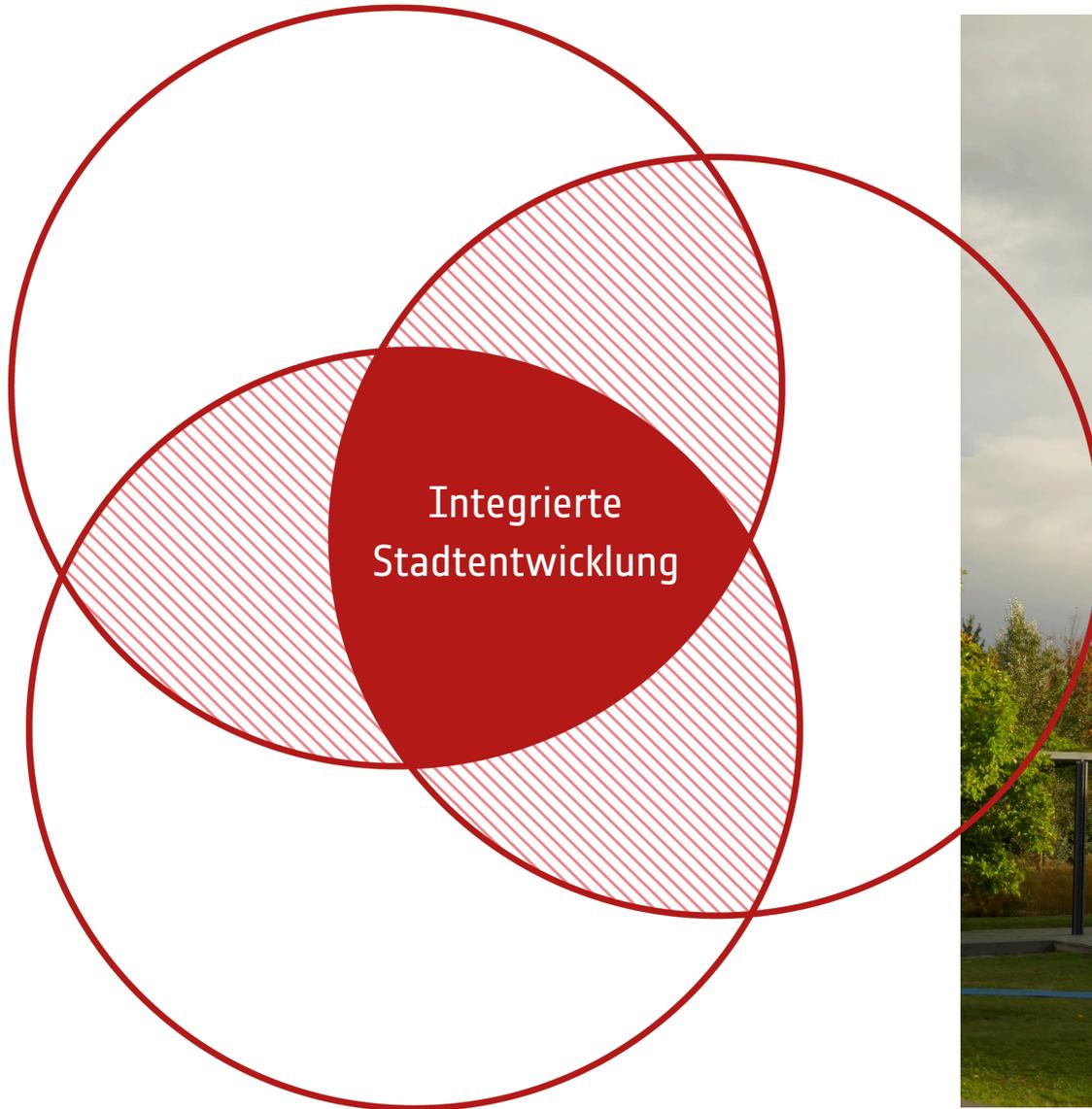
Öffentlichkeit
Bürgerinnen und
Bürger,
Einzelhändler,
Vereine,
etc.

Öffentlichkeits-
und
Pressearbeit



Selbstverständnis

Vorausschauend denken / Beteiligte an einen Tisch holen / Umsetzung anschieben



Umsetzung ISEK Flörsheim am Main

Nach der Erstellung ist vor der Umsetzung.

Die Erstellung des ISEK ist avisiert bis Ende 2020.

Die Umsetzung der im ISEK erarbeiteten Maßnahmen folgt in einem noch nicht exakt bestimmten Zeithorizont in den folgenden Jahren.

